

Inhalt

Vorwort und Dank.....	5
1 Einleitung.....	11
2 Sterben.....	17
2.1 Sterben einst und heute	17
2.1.1 Gesellschaftliche Bedingtheit des Umgangs mit Sterben und Tod.....	17
2.1.2 Sterben in der postmodernen Gesellschaft.....	19
2.1.3 Tod: Das Ende des Sterbeprozesses	21
2.1.4 Wann beginnt das Sterben?	21
2.2 Das Hospiz-Konzept	25
2.2.1 Die historische Entwicklung der modernen Hospizbewegung.....	26
2.2.2 Die Entwicklung der Hospizbewegung in Deutschland.....	28
2.2.3 Die Hospiz-Idee	29
2.2.4 Ehrenamtlichkeit	32
2.3 Das Palliative Care-Konzept.....	33
2.4 Hospiz und Palliative Care in Deutschland heute	34
2.5 Die „hospizliche Haltung“: Sterbende Menschen begleiten	35
2.5.1 Hilfe, Beistand, Begleitung	36
2.5.2 Dialogische Haltung: Begegnung auf Augenhöhe	37
2.5.3 Konzept „Total Pain“: Bedürfnisse Sterbender	38
3 Demenz.....	41
3.1 Krankheitsbild.....	41
3.1.1 Krankheitsverlauf.....	41
3.1.2 Diagnostik und Behandlung.....	43
3.1.3 Malignität	44

3.2	Theoretische Erklärungsansätze demenziellen Verhaltens	45
3.2.1	Theorie pathophysiologischer Veränderungen.....	45
3.2.2	Umweltbezogene Modelle	45
3.2.3	Modell der unerfüllten Bedürfnisse	45
3.2.4	Theorie der Retrogenesis.....	46
3.2.5	Phänomenologischer Zugang zum Erleben Demenzkranker	46
3.3	Ansätze der Betreuung an Demenz erkrankter Menschen	48
3.3.1	Milieutherapeutischer Ansatz.....	48
3.3.2	Ansatz der Personzentrierten Pflege.....	49
3.3.3	Validation	50
3.3.4	Basale Stimulation.....	50
3.3.5	Biographiearbeit	52
3.3.6	Mäeutisches Konzept.....	53
3.3.7	Prä-Therapie.....	54
3.3.8	Zusammenfassung	55
4	Sterbegleitung bei Demenzerkrankten	57
4.1	Stand der Forschung	57
4.2	Der Sterbeprozess bei Demenzerkrankten	59
4.2.1	Problem der Prognostizierbarkeit.....	59
4.2.2	Erleben des eigenen Sterbens	61
4.2.3	Bedürfnisse sterbender Demenzkranker	62
4.2.4	Besondere Herausforderungen für Pflegende	64
4.2.5	Zentrale Themenbereiche im Zusammenhang von Sterben und Demenz.....	64
4.3	Kommunikation mit sterbenden Demenzkranken	65
4.4	Palliative Care in der Sterbegleitung von Demenzkranken	67
4.5	Lebensqualität	69
4.6	Symptommanagement.....	72

4.7	Familie und Entscheidungen	73
4.7.1	Künstliche Ernährung.....	74
4.7.2	Antibiotika-Behandlung.....	77
4.7.3	Klinikeinweisung	77
4.8	Nicht-medikamentöse Interventionen	78
4.9	Spirituelle Pflege.....	80
4.10	Konzept der Pflegeoase	83
5	Rahmenbedingungen für die Sterbebegleitung bei Demenzerkrankten.....	87
5.1	Versorgung zu Hause	87
5.1.1	Versorgung zu Hause – und ihre Grenzen	88
5.1.2	Situation der Pflege zu Hause	88
5.1.3	Über das Sterben sprechen	89
5.1.4	Bedarfe und Lücken in der Versorgung	91
5.2	Implementierung einer Hospizkultur in Einrichtungen der Altenpflege	92
5.2.1	Voraussetzungen für die Implementierung.....	93
5.2.2	Ansätze der Implementierung	95
5.2.3	Qualitätssicherung und Standards.....	98
5.2.4	Qualifizierung von Mitarbeitenden	100
5.2.5	Schlussfolgerung	103
5.3	Ansätze zur Verbesserung der palliativen Versorgungssituation.....	103
5.3.1	Ethische Fallbesprechungen und Ethikkomitees	103
5.3.2	Kriseninterventionsplanung.....	105
5.3.3	Rechtliche Voraussetzungen	106
5.3.4	Vernetzung der unterschiedlichen Berufsgruppen	107
5.3.5	Ehrenamtliche in der Begleitung sterbender Demenzkranker	107
5.3.6	Gesellschaftliches Bild von Demenz	110

6	Zusammenfassung und Ausblick.....	113
7	Persönliches Nachwort.....	123
8	Literaturverzeichnis	125